



EINLADUNG

ACT | Acceptance Commitment Training 1.Modul, 28 Juni 2018 in Berlin

***Ein neues Bildungs- und Beratungsprogramm für Schule,
Jugendhilfe und Jugendsozialarbeit***

Was ist Antisemitismus? Welche Erscheinungsformen sind heute relevant? Welche pädagogischen Grundprinzipien, Gegenstrategien und Arbeitsformen haben sich bewährt? Welche Handlungsstrategien im Umgang mit Vorfällen sind wirksam und empfehlenswert? Wie kann der Schutz derer, die Antisemitismus erfahren, gewährleistet werden? Und wie wollen wir uns zu diesem Thema positionieren, als Bildungsinstitution und als Kollegium?

Kurzbeschreibung

Antisemitismus tritt als gesamtgesellschaftliches Phänomen in diversen Sozialräumen auf. Dabei überlagern die offenen, gewaltförmigen Aggressionen gegen Jüdinnen und Juden zunehmend die subtileren Erscheinungsformen und manifestieren sich speziell in Bildungseinrichtungen besonders häufig. In Deutschland schafft die historische Tradierung von Antisemitismus einen besonderen Kontext für die pädagogische Prävention. Jahrelang wurde die Judenfeindlichkeit ausschließlich im Kontext von Geschichtsvermittlung behandelt. Aktueller Antisemitismus ist nach wie vor kein Lerngegenstand der pädagogischen Ausbildung. Die steigenden Fallzahlen antisemitischer Diskriminierung und Gewalt stellen jedoch die Fachkräfte vor die Herausforderung, kompetent auf diese Entwicklungen zu reagieren.

- ACT Training umfasst 3 zweitägige Module (insgesamt 6 Fortbildungstage), die in Berlin stattfinden
- ACT Training stärkt Fachkräfte in ihrem Umgang mit antisemitischen Vorfällen und bietet ihnen einen geschützten Raum für Selbstreflexion, kollegialen Austausch, Fallbearbeitung sowie Methodenschulung
- ACT Training bietet auch je nach Bedarf Möglichkeiten für Beratung und praxisbegleitende Supervision
- Die Teilnahme an allen drei Modulen ist eine wichtige Voraussetzung

Teilnahmebedingungen

ACT Training wird bundesweit ausgeschrieben. Unterkunft und Verpflegung sind inbegriffen. Die Unterbringung erfolgt in Zweibettzimmern. Die Reisekosten können nur in Einzelfällen erstattet werden. Der Veranstaltungsort wird nach der Anmeldung mitgeteilt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die aktuelle ACT-Reihe findet in Berlin statt. Die Reihe wurde ermöglicht durch die Unterstützung der Landeszentrale für Politische Bildung und erfolgt in Kooperation mit der Antidiskriminierungsbeauftragten der Senatsverwaltung für Bildung sowie der RAA Berlin.

Termine

1. Modul am 28./29. Juni 2018
2. Modul am 06./07. September 2018
3. Modul am 20./21. November 2018

Weitere Informationen zum Training:

unter <https://zwst-kompetenzzentrum.de/act/>

Anmeldung

Kompetenzzentrum

Das **Kompetenzzentrum der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST)** zielt auf die Entwicklung und Implementierung wirksamer **Empowerment- und Präventionsansätze** im Umgang mit Antisemitismus und Diskriminierung. Als Fachstelle für Bildung, Beratung und Vernetzung entwickelt und erprobt das Kompetenzzentrum innovative Bildungsformate in **drei Handlungsbereichen**: *Community Coaching*, *politische Bildung* sowie *Beratung von Betroffenen* rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt. Im Juli 2017 nahm die neue **Interventions- und Beratungsstelle "OFEK"** mit Sitz in Berlin ihre Arbeit auf.

www.zwst-kompetenzzentrum.de

kompetenz zentrum

PRÄVENTION UND EMPOWERMENT.



Zentralwohlfahrtsstelle
der Juden in Deutschland e.V.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Berliner Landeszentrale
für politische Bildung

be **im** **Berlin**

Freistaat  Thüringen
Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport

 Finanzgruppe
Hessen-Thüringen

denk **BUNT**

Thüringer Landesprogramm
für Demokratie,
Toleranz und Weltoffenheit

